



Magia

Autor: Robert Rollinger | Stand: 31.12.2011

Die Lokalisierung der ausschliesslich in der Tabula Peutingeriana (Segment III/1) bezeugten Örtlichkeit Magia ist nach wie vor unsicher. Die Tabula Peutingeriana stellt eine mittelalterliche Abschrift eines auf die römische Kaiserzeit zurückgehenden Strassen- und Routenverzeichnisses dar. Der auf die Karte projizierte Itinerarinhalt ist chronologisch disparat, doch ist der mit Magia verbundene Streckenverlauf im Wesentlichen auf das 3. und vor allem das 4. Jahrhundert n. Chr. eingrenzbar. Magia war Teil der Route zwischen Bregenz (Brigantio) und Mailand (Mediolanum); die dazwischen liegenden Plätze sind, von Bregenz nach Mailand: Clunia - Magia - Luria (Curia, Chur) - Lapidaria - Cunu Aureu - Tarvessedo - Clavenna (Chiavenna) - Como. Aus dem Quellencharakter der Tabula Peutingeriana geht hervor, dass es sich bei den dort verzeichneten Ortsnamen primär nicht um Siedlungen, sondern um dem staatlichen und militärischen Transportwesen dienende Raststationen (*mansiones*) handelte, die freilich auch in Siedlungen eingerichtet sein konnten. Als mögliche Standorte von Magia wurden Maienfeld, die St. Luzisteig, Balzers, der Burghügel Gutenberg, Mäls und Schaan diskutiert.

Literatur

- *Michael Mackensen*: Late Roman fortifications and the building programmes in the province of Raetia: the evidence of recent excavations and some new reflections. in: Roman Germany: Studies in cultural interaction, Hg. John D. Creighton, Roger J.A. Wilson, Portsmouth 1999, S. 199-244, bes. S. 235.
- *Hans Lieb, Rudolf Wüthrich*: Lexicon topographicum der römischen und frühmittelalterlichen Schweiz, Bd. 1 (1967), S. 98-101.
- *Georg Malin*: Das Gebiet Liechtensteins unter römischer Herrschaft, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 58 (1958), S. 5-89, bes. S. 29-32.
- *Johann Baptist Büchel*: Gutenberg bei Balzers, Bd. 2: Geschichte der Feste und Herrschaft Gutenberg, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 14 (1914), S. 18-98, bes. S. 18f.
- *Peter Kaiser*: Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit, Chur 1847, neu hg. von Arthur Brunhart, Bd. 1, Vaduz 1989, S. 18.

Von der Redaktion nachträglich ergänzt

- *Ulrike Mayr, Hansjörg Frommelt*: Magia in Balzers? Die Fahndung nach einem Phantom, in: Ob res prospere gestas. Wegen erfolgreich ausgeführter Taten. Festschrift für Jörg Heiligmann, hg. von



Martin Kemkes, Patrick Rau, Ralph Röber, Patricia Schlemper und Barbara Theune-Grosskopf,
Friedberg 2018, S. 204-211.

Zitierweise

Robert Rollinger, «Magia», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:
<https://historisches-lexikon.li/Magia>, abgerufen am 6.6.2026.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Magia&oldid=30868>“